

Franziska Dahinden übernimmt ad interim

Forum Musikbühne Uri | Präsidium bleibt vakant

Nach drei Jahren an der Spitze des Forums Musikbühne Uri demissionierte Robi Fäh an der Generalversammlung. Höhepunkt des Jahres wird «Der schwarze Hecht».

Robi Kuster

Die fünfte Generalversammlung des Forums Musikbühne Uri in Altdorf stand ganz im Zeichen des Rücktritts des Präsidenten Robi Fäh. Nach drei Jahren an der Spitze legte er altershalber und aus gesundheitlichen Gründen das Präsidentenamt nieder. Es sei eine faszinierende, aber auch zeitraubende Arbeit gewesen, meinte er in seinem Jahresbericht. Leider konnte er anlässlich der Generalversammlung keinen Nachfolger präsentieren. Vizepräsidentin Franziska Dahinden gab sich aber zuversichtlich, bis zur nächsten GV einen neuen Präsidenten vorzustellen zu können. Zwischenzeitlich wird sie selber die Führung übernehmen.

«Der schwarze Hecht» als Abschluss

Wie Robi Fäh versprach, wird er bis zum Abschluss des musikalischen Lustspiels «Der schwarze Hecht» die Zügel des Vereins noch führen. Dann soll endgültig Schluss sein. Unter seiner Führung wurden grosse musikalische Projekte realisiert, so die «Schöne Galathé», die Operettengala



Die interimistische Präsidentin Franziska Dahinden und der abtretende Präsident Robi Fäh. FOTO: ROBI KUSTER

la und nun in diesem Jahr «Der schwarze Hecht» von Paul Burkhard. Robi Fäh hatte das Präsidium nach nur einem Amtsjahr von Franz Pfister übernommen, der zu den Gründern des Forums gehört hatte. Ziel des Forums war es, die alte Operettentradition in Altdorf wieder aufleben zu lassen. Da auch Robi Fäh dies ein Anliegen war, hatte er seinerzeit als Präsident spontan zugesagt. Das Amt erfordere aber viel Spannkraft, meinte der zurücktretende Prä-

sident an der GV vom 21. Mai. Andererseits sei die Arbeit überaus faszinierend gewesen. Begeistert war denn auch der gesangliche Ausschnitt aus der laufenden Produktion «Der schwarze Hecht», den Franziska Dahinden mit dem bekannten Schlagler «Oh mein Papa» – auf dem Klavier von Robi Fäh begleitet – zum Besten gab. Man darf gespannt sein auf diesen Leckerbissen, der im September im Theater(uri) aufgeführt wird. Das Theater(uri) zeichnet als Co-Produ-

zent. Ab dem 1. Juni beginnt der Vorverkauf im Ticketcenter Uri.

Weitere Grossprojekte geplant

Nachdem bereits mit dem «Weissen Rössli» und der «Schönen Galathé» grosse Erfolge gefeiert werden konnten, möchte man mit dem «Schwarzen Hecht» an diese anknüpfen. Bereits denkt das Forum an 2013, wo das Musical «My Fair Lady» über die Bühne gehen soll, sofern die Finanzen dies zulassen. Das Forum ist bereits im Besitze der Aufführungsrechte, da das Stück eigentlich 2010 auf dem Spielplan gestanden hatte. Verschiedene Gründe verunmöglichten aber das Projekt. Überhaupt sei es ausserordentlich schwierig, bei einer so kleinen Bevölkerungszahl in Uri, so grosse Projekte zu realisieren. Aus diesem Grund strebt das Forum einen Dreijahreszyklus an, nach dem eine Operette oder ein Musical ins Auge gefasst werde. Dieser Modus hat sich bisher bewährt.

Die Operettengala im vergangenen Jahr war sowohl kulturell als auch finanziell ein Erfolg. Kassier Fredi Schön konnte sogar einen kleinen Gewinn von 4000 Franken ausweisen. «Der schwarze Hecht» benötigt rund 160000 Franken, die nur mit Sponsorengeldern erreicht werden können. Im nächsten Jahr will man wieder eine günstigere Operettengala durchführen. 2012 soll es eine Pause geben, da in diesem Jahr die Tellingspiele stattfinden. Als Fernziel gilt dann für 2013 «My Fair Lady». Die Proben

für den «Schwarzen Hecht» laufen auf Hochtouren. Regie führt Oskar Bingisser aus Einsiedeln, die musikalische Leitung hat Michel Truniger inne. Das Stück stelle viel grössere Anforderungen an die Sängerinnen und Sänger, als man anfänglich gemeint habe, sagte Robi Fäh, der auch bei den musikalischen Vorproben behilflich ist. Die Spieler wurden im Januar in einem Casting sorgfältig ausgewählt. Robi Fäh zeigte sich überzeugt, eine gute Wahl getroffen zu haben.

Stabiles Fundament des Forums

Trotz grosser Aufgaben verfügt das Forum Musikbühne Uri über ein gesundes Fundament. Der Vorstand blieb mit Ausnahme des Präsidenten unverändert und die Kasse schloss ausgeglichen. Um aber auch weiterhin das Forum aufrecht zu erhalten, benötige es Mitglieder und Gönner, sowie Leute, die sich für das Forum im Vorstand und an den Projekten engagieren würden, meinte Robi Fäh. Jedermann ist als Mitglied willkommen. Vereine oder Firmen könnten mit einem Apéro riche und einem Besuch des «Schwarzen Hechts» ihren Mitgliedern und Arbeitnehmenden ein unvergleichliches Vergnügen in nächster Nähe bieten, erklärte der Präsident. All dies könne zur Gesunderhaltung des Forums beitragen und weitere grössere musikalische Projekte garantieren. Das musikalische Altdorf werde zweifellos mit dem «Schwarzen Hecht» im Herbst einen Höhepunkt erreichen.

Publireport

Haben Sie Interesse, Ihren eigenen Publireport zu veröffentlichen? Infos unter: inserateservice.ch, Gisler Druck AG, Telefon 041 874 16 66, mail@inserateservice.ch

«Kreativ mit Holz» macht Ihr Zuhause zur Wohlfühlzone

Vom Umbau einer Urner Jagdhütte über Alpküchen bis hin zum Luxusausbau in Aserbeidschan und Designerküchen – die Schreinerei Mengelt & Gisler AG plant, produziert und montiert individuelle Schreinereiarbeiten jeder Art. Das zwölköpfige Team ist spezialisiert im Innenausbau, Möbeldesign und der Anfertigung von Schlafzimmern, Küchen, Schränken, Türen, Parkett und Schalteranlagen. Getreu ihrer Firmenphilosophie verbindet die Schreinerei Gisler & Mengelt AG Qualität, Design und Funktionalität. Das Resultat sind hochwertige Dienstleistungen zu fairen Preisen. Dank modernster Infrastruktur CAD, CNC kann der Kunde in 3D sehen, wie die neuen Möbel aussehen werden. Die Materialien werden in der Werkstatt mit modernster Technik verarbeitet und das Resultat effizient, zuverlässig, exakt und sauber montiert.

Qualität, Design und Funktionalität ist unsere Philosophie!

Holz – gut für Ihre Gesundheit

Neben exquisiten Designs mit Chromstahl, Glas, Kunststoff und anderen Materialien bleibt die Schreinerei Mengelt & Gisler AG dem Holz treu. Das Naturprodukt ist gut für die Gesundheit und fördert das Wohlbefinden. Aufgrund seiner feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften und der angenehmen Oberflächentemperatur schafft Holz ein angenehmes, warmes Klima. Als einziges

Unternehmen in Uri bietet die Schreinerei Mengelt & Gisler AG das Samina-Schlafsystem von A bis Z an. Der Lamellenrost aus naturbelassenem Eschenholz und die handgemachten Kissen, Decken und Auflagen aus 100 Prozent organischer Schafschurwolle sorgen für einen gesunden Schlaf.

«Lieguri» – gediegen liegen

Als Highlight und Hingucker bietet die Schreinerei Mengelt & Gisler AG neu die sogenannten «Lieguri» an. Auf der gelungenen Kombination aus sorgfältigem Urner Handwerk, High-tech-Präzision und Samina, dem System für einen starken Rücken, lässt es sich in fünf verschiedenen Positionen entspannen. Jedes «Lieguri» ist ein Unikat, vom Kunden selber gestaltet und mit seinem Lieblingmaterial ausgestattet.

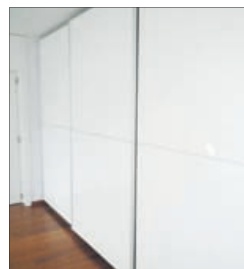
Geschäftsübernahme

Nach zehn Jahren gemeinsamer Geschäftsführung der Schreinerei Mengelt & Gisler AG gibt es eine Änderung: Edi Mengelt geht nach 48 Jahren Berufstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Zusammen mit seinen sieben Mitarbeitenden und vier Auszubildenden führt Urs Gisler den Schreinereibetrieb weiter. Die Schreinerei Mengelt & Gisler AG bietet Beratung, Service und Einsatz. **Ihr Partner für Lebensqualität.**

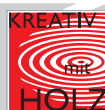


Urs Gisler im Ausstellungsraum an der Bahnhofstrasse 8 in Flüelen.

FOTO: CARMEN EPP



www.KREATIVmitHOLZ.ch



Mengelt & Gisler AG

■ Küchen ■ Möbeldesign ■ Parkett
■ Innenausbau ■ Haus- u. Zimmertüren



Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Telefon 041 872 08 00 • Fax 041 872 08 03 • email@kreativmitholz.ch

Die Adresse für: Möbeldesign, Innenausbau, Küchen, Parkett, Schalteranlagen und Samina-Schlafsysteme